

„FABJAN HAFNER PREIS“ FÜR HERAUSRAGENDE ÜBERSETZUNGEN IN DER SPRACHKOMBINATION DEUTSCH-SLOWENISCH

**Der Preis steht unter der Schirmherrschaft
des Präsidenten der Republik Slowenien Borut Pahor
und des Präsidenten des Goethe-Instituts e.V. Prof. Klaus-Dieter Lehmann**

Das **Goethe-Institut Ljubljana** präsentiert in Zusammenarbeit mit dem **Literarischen Colloquium Berlin (LCB)** und dem **Musil-Institut** zum ersten Mal den „**Fabjan Hafner Preis**“, der die besten Übersetzerinnen und Übersetzer aus dem Deutschen ins Slowenische und umgekehrt auszeichnet. 2017 wird der Preis für eine herausragende Übersetzung aus dem Deutschen ins Slowenische verliehen, und 2018 für eine herausragende Übersetzung aus dem Slowenischen ins Deutsche. Der Preis ist nach dem für Slowenien besonders wichtigen Übersetzer, Dichter und Literaturwissenschaftler Fabjan Hafner (1966–2016) benannt.

Der Deutsch-Slowenische Fabjan Hafner Preis wird im Herbst 2017 auf der Slowenischen Buchmesse in Ljubljana verliehen, die in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die deutschsprachige Buchproduktion aus Deutschland, der Schweiz und Österreich legt. Im Gegenzug wird der Slowenisch-Deutscher Übersetzerpreis im März 2018 auf der Leipziger Buchmesse verliehen. In diesem Wechsel erfolgen die Preisverleihungen auch in den kommenden Jahren.

DER PREIS:

2017 wird der Preis für herausragende Leistungen auf dem Gebiet des Übersetzens von Prosa, Essays, Lyrik, Kinder- und Jugendbuch aus dem Deutschen (alle deutschsprachige Länder) ins Slowenische ausgelobt. Er beinhaltet ein einmonatiges Stipendium am Literarischen Colloquium Berlin (Reisekosten, Unterkunft im LCB, plus ein Stipendium in Höhe von 2000 Euro).

DIE JURY:

Zwei Juries wählen jeweils die beste Übersetzung aus. Eine deutsche Jury, bestehend aus deutschen Juroren, wählt die Übersetzungen aus dem Slowenischen ins Deutsche aus, die aus Slowenen bestehende slowenische Jury die Übersetzungen aus dem Deutschen ins Slowenische.

2017 wird der Deutsch-Slowenische Übersetzerpreis von den folgenden Jurorinnen entschieden:

1. Prof. Dr. Špela Virant/Ljubljana
2. Alenka Vesenjāk/Ljubljana
3. Prof. Dr. Vesna Kondrič Horvat/Maribor

BEWERBUNGSVORGEHEN:

Die Bewerbungsunterlagen sollten neben dem Lebenslauf und der Bibliographie des Übersetzers/der Übersetzerin den Originaltext auf Deutsch und die in Buchform veröffentlichte slowenische Übersetzung aus dem Deutschen (**Erscheinungsjahre 2015–2017**) umfassen und sich auf die Bereiche **Prosa, Essays, Lyrik und Kinder- und Jugendbuch** beziehen. Bitte reichen Sie jeweils 2 Exemplare der Bewerbungsunterlagen ein. Jeder Übersetzer/jede Übersetzerin darf sich nur mit einem übersetzten Titel bewerben. Die Bewerbung kann vom Übersetzer/der Übersetzerin selbst oder vom Verlag, bei dem das Buch erschienen ist, eingereicht werden.

Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Einschreiben an das Goethe-Institut Ljubljana, z.H. Frau Jelena Tomažin, Mirje 12, 1000 Ljubljana.

Einsendeschluss: 5. Juli 2017.

Die Ergebnisse der Jury werden den Bewerberinnen und Bewerbern **nach dem 15. Oktober** mitgeteilt.

Die Kontaktperson bei weiteren Fragen ist Frau Jelena Tomažin: +386 3000 314; jelena.tomazin@goethe.de.



LITERARISCHES
COLLOQUIUM
BERLIN LCB

 Institut für Literaturforschung
Kärntner Literaturarchiv
musilinstitut